



Gemeinde Horn-Bad Meinberg

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZUR GESCHICHTE DER GEMEINDE HORN-BAD MEINBERG

Gemeindedaten

- Bezirk: [Ostwestfalen-Lippe](#), früher [Detmold](#)
- Gemeindegründung: 1953,
- Kirchweihe: 3. August 1965. Kampstraße 26, 32805 Horn-Bad Meinberg

Gemeindevorsteher

- 30.01.1997 – 23.11.2024 Ev Andreas Biesecke
- 24.11.2024 – heute Pr Michael Klöpping

1. Januar 1953



Horn-Bad Meinberg. Am Sonntag, 18. Januar 2023, wurde Pfarrer Helmut Sendzik als auch Bischof Peter Jöhanning zum Vertreter des Gemeindevorstandes ernannt.

In seinem Brief an die Gemeinde in Koblenz zitiert Plautus ein zu jener Zeit von den ersten Christen gesungenes Lied, einen sogenannten Christushymnus. Das auf eine Bischof Peter Jöhanning zu Beginn seiner Predigt beschränkt. Dieser Hymnus enthält unter anderem die Zeile: „die den Ruhenden Gottesdienste in Horn-Bad Meinberg an diesem Sonntag bekümmert und über Christus sagen: „Jünger ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allen der Erste sei.“ (Kol. 1, 18)

Ein alter Christushymnus

Das Singen von Christus, als dem Haupt und dem Ersten in seiner Gemeinde zog sich dann als alter Faden durch den Gottesdienst. Die Predigten von Bischof Jöhanning, Bischof Michael Block und Gemeindevorsteher Engelbert Andreas Bessie ergänzte der Chor durch auf Christus, Christus eine Christushymnen und Lieder - unseren heiligen Christushymnen, wie es der Bischof herausstellte.

Pfarrer Helmut Sendzik wird stellvertretender Vorsteher

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls übertrug die Ehrenrunde von Pfarrer Helmut



Horn-Bad Meinberg. Apostel Corinthus Briefe an die Gemeinden Horn-Bad Meinberg und Schöningen einen emotionalen Mahnruf, erregt sich Andreas Bessie seit nach 30 intensiven Jahren die Leitung einer qualitätsbewussten und integrativen Gemeinde an Pfarrer Michael Klipping aus Schöningen. Mit Ehrgeiz ist es ein gehendes weltweites Amtsbüro mit insgesamt 140 Einsatzjahren für Gott und Gemeinde in den mehr als 40-jährigen Ruhestand.

Als der Schreiber des zweiten Petrus Briefs sich an Christen in verschiedenen Gegenden Kleinasiens richtete, ist die Hoffnung auf eine Wiederkunft Christi bereits stark verblasst, so Apostel Petrus in seiner Predigt. Der Brief findet deutliche Worte, dass der Herr jedoch wiederkommen seine Verheißung versage. Vielmehr macht der Schreiber deutlich: „Wahrheit aber auf dem neuen Kometenländer neue Erde nach seiner Verheißung, in demselben Gemüß hat nicht... so das dem Gottesdienst zugewandte Begriffe (Bibelwort nach 2. Petrus 3, 13).

Die Wiederkunft Christi ist vorbereitet

Apostel Petrus will zwei Punkte in den Vordergrund, die für Christen heute im Umgang mit diesem Wort wichtig seien. Zum einen: „Glaube daran“ das sei nicht ganz einfach, denn Unschuldig werde hier mit menschlichen Worten unrichtig ausgedrückt. Es gehe aber darum, sich durch diese Trostparole täglich seinen Glauben stärken zu lassen. Zum anderen